

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses  
der Gemeinde Wasbek

am Donnerstag, dem 29.08.2019

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 21:45 Uhr

### Anwesend:

#### Gemeindevertreter

Herr Michael Rohwer

Herr Jens Osterkamp

Herr Markus Kühl

#### Bürgerliche Mitglieder

Frau Carina Liedtke

Herr Kay Fischer

### Entschuldigt:

Ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte  
Ulrike Tuskowski

#### von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

### Außerdem Anwesend:

Bürgermeister Herr Rohloff, Herr Nützel, Herr Hollerbuhl, Herr Küpperbusch, Frau Schiffler, Herr Kuhlmann, Frau Dorfer (Presse HC), 19 Zuhörer, Zu TOP 8: Herr Baumann, Herr Ohlsen und zu TOP 9: Frau Walther, Herr Kruse und Herr Störmer

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 29.08.2019
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.05.2019
5. Information über die am 16.05.2019 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Photovoltaikanlage Wasbek 750 kw, Vorstellung
9. Solarpark Wasbek, Vorstellung SolarWind, Anlage
10. KiTa Wasbek, Erweiterung Krippengruppe
11. Straßenunterhaltung für 2020
12. Einwohnerfragestunde II
13. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Rohwer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Zuhörer, die Ausschussmitglieder, die Verwaltung und die GemeindevertreterInnen.

Zu Tagesordnungspunkt 8 begrüßt er Herrn Ohlsen und Herrn Baumann von der Firma PLAN 8 UNENDLICHE ENERGIE.

Zu Tagesordnungspunkt 9 begrüßt er Frau Walther und Herrn Kruse vom Büro ELBBERG STADTPLANUNG und Herrn Störmer vom ENERPARC.

Herr Rohwer stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit allen Mitgliedern fest.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 29.08.2019
-----	--

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt; die Tagesordnung gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Der Ausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 14 bis 17 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.05.2019
-----	---

Es erfolgen keine Anmerkungen; die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 16.05.2019 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

6 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
-----	---

Herr Rohwer teilt mit, dass die Gemeinde nach Mitteilung der Landesplanung bis 2030 insgesamt 99 Wohneinheiten schaffen kann.

Unter Berücksichtigung und Abzug der schon geplanten Wohneinheiten der neuen Erschließungen können in der Gemeinde Wasbek noch 57 neue Wohneinheiten bis 2030 entstehen.

Bei den Erschließungsarbeiten zum B-Plan 8, Ortsmitte muss die jetzige Vollsperrung der Hauptstraße in der Ausschilderung verbessert werden. Die geforderte vorherige Information der Anlieger und Betroffenen erfolgte von der Baufirma nicht. Auch das bauleitende

Ingenieurbüro veranlasste nicht die geforderte Information.  
Für Krankenwage und Feuerwehreinsätze sind zwingend Informationen zu erstellen.  
Die verkehrliche Anordnung der Vollsperrung besteht bis Mitte/ Ende September.  
Die Freiwillige Feuerwehr fordert Informationen zu Sperrungen im Straßenraum ein.

Herr Rohwer berichtet, dass die Gemeinde Wasbek für weitere Entwicklungsmöglichkeiten und Schaffung zusätzlicher Bebauungen im Außenbereich für die Gemeindefläche eine Analyse der Innenentwicklungspotentiale erstellen lassen müsste.

Bürgermeister Herr Rohloff erklärt, dass bis Ende Oktober Vorschläge für den Ehrenpreis mit kurzen Begründungen gemacht werden können.

Er berichtet, dass es nun mit der Eröffnung des Laubenwanderweges einen Rundwanderweg um Wasbek gibt. Am Sonntag, 01.09.2019 werden interessierte Bürger ab 13:00 Uhr den ca. 14 km langen Weg gemeinsam gehen. In der Dorfzeitung ist auf den Treffpunkt und die Wanderung hingewiesen worden.

Weitere Mitteilungen erfolgten nicht.

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Herr Neumann, Feuerwehr regt an, die Betonabbrüche und Zuwegungen zur Brücke Gnutzer Furt zu erneuern.

Zuhörer berichten, dass Autos zu dicht an das Gewässer heranfahren.

Herr Rohwer erklärt, dass eine Durchfahrt des Wassers für den Landwirt mit anliegenden Ländereien erhalten bleiben muss.

Eine Zuhörerin regt an, den Steg Aalbek zu den Rieselungen zu erneuern. Herr Rohwer erklärt, dass der Steg nicht der Gemeinde gehört und somit auch nicht erneuert wird.

8 .	Photovoltaikanlage Wasbek 750 kw, Vorstellung
-----	---

Herr Rohwer übergibt den Herren Ohlsen und Baumann von der Firma PLAN 8 UNENDLICHE ENERGIE das Wort und bittet um Vorstellung des Projektes Photovoltaikanlage Wasbek, 750 kw. In der Anlage zur Niederschrift ist die Projektvorstellung beschrieben. Folgende Punkte werden erläutert:

Wer ist die Firma PLAN 8 UNENDLICHE ENERGIE.

Referenzen PHOTOVOLTAIK,

Regionalplan / Planungsraum III,

Wo dürfen Photovoltaik-Anlagen gebaut werden?

Nutzbare Flächen,

Moorböden,

Die Lage in Wasbek,

Abstände zur Bahntrasse,

Flächenkulisse,

Netzanschluss,

Die visualisierte Fläche,

Beispiele,

Vergütung,

Vorteile einer 750 kW Anlage,

Nächste Schritte,

Beitrag der Gemeinde zum Klimaschutz,

Folgende Fragen werden beantwortet:

Herr Ohlsen und Herr Baumann erklären auf Nachfragen, dass es keine Mindestabstände zu Gebäuden gibt.

Die Fläche unter den Modulen kann als Blühwiese angelegt oder durch Schafe genutzt werden.

Eine Reinigung der Module ist wetterabhängig und müsste alle 2 bzw. 3 Jahre erfolgen. Im Rahmen der Planungen muss auch ein Brandschutzkonzept erstellt werden.

Es müssen für die Aufstellung der Module keine Fundamente hergestellt werden, da Stützen in der Erde verwendet werden. Die Rammarbeiten werden in einem Zeitraum von ca. einer Woche erfolgen.

Eine Speicherung des erzeugten Stroms ist nicht vorgesehen. Es erfolgt eine Einspeisung in das Netz der SH - Netz AG / SWN.

Der Rückbau der Anlage wird vertraglich geregelt.

Der Gewerbesteueranteil für Wasbek beträgt 70%.

Die Größe der genutzten Fläche beträgt 1,3 ha und wird im B-Plan festgeschrieben.

Im Rahmen einer Einwohnerversammlung soll das Projekt der Gemeinde vorgestellt werden.

Danach könnte in der Gemeindevertretung die Zustimmung zu diesem Projekt erfolgen.

Herr Rohwer bedankt sich für die gute Information und die vielen Erklärungen zu diesem Projekt.

9 .	Solarpark Wasbek, Vorstellung SolarWind, Anlage
-----	---

Herr Rohwer bittet Frau Walther, Herrn Kruse vom Büro ELBBERG und Herrn Störmer von der ENERPARC AG um Vorstellung des Projektes Solarpark Wasbek.

Herr Störmer stellt die Solarwind Projekt GmbH als Projektentwicklungsgesellschaft für Wind- und Solarkraftwerke vor. Flächen und Dächer von privaten Eigentümern, Gewerbe und Kommunen werden geprüft, ob sie zum Ausbauziel der Versorgung mit erneuerbaren Energien genutzt werden können.

Die landwirtschaftliche Fläche nordöstlich von Wasbek an der A7 könnte in einer Größe von 50 ha als Solarparkfläche genutzt werden. Auf dieser Fläche wäre eine Bebauung einer 40 MW PV-Anlage möglich. Die Anlage würde nicht über das EEG in das öffentliche Netz einspeisen, sondern das Umspannwerk der Deutschen Bahn direkt versorgen. Dies bedeutet eine Direktvermarktung über eine Direktleitung.

Die DB wäre somit ein privater Abnehmer und hat schriftlich das Interesse an diesem Projekt bestätigt.

Die Anlagenleistung von 40 MWp wäre durch die Errichtung von 120.000 Modulen zu erreichen und würde eine hohe CO2 Einsparung bedeuten.

Die Unterkonstruktion für die Module ist in Nord-Süd-Richtung in 20 Grad geneigt und die Modulunterkante hat einen 0,70m bis 0,80m hohen Abstand zum Gelände. Die Gesamthöhe der Anlage beträgt ca. 2,80m.

Im Rahmen der Projektplanung und Umsetzung können nach Wünschen der Gemeinde auch Erlebnisräume und Wanderwege hergestellt werden. Der Solarpark hätte die Vorteile auf einer von der Autobahn vorbelasteten Fläche zu entstehen. Dies wäre ein großes Pilotprojekt mit einer Direkteinspeisung bei der DB. Die Solarparks haben eine hohe Akzeptanz und sind effizient.

Herr Kruse vom Büro Stadtplanung ELBBERG stellt die planungsrechtlichen Grundlagen vor, die zu berücksichtigen sind. Bei der zu betrachtenden Fläche in Wasbek ist die Biotopverbundachse Aalbek zu berücksichtigen. Die Solaranlagen sind geräuschlos und haben keine störende Lichtreflektion. Der Abstand zu Knicks muss 10m betragen. Es findet auf der Fläche keine Versiegelung statt. Die Wartungsarbeiten erfolgen über Schotterwege und unter den Modulen könnte eine extensive Blühwiese entwickelt werden. Die Module erhalten eine Mindesthöhe von 0,80 m, um eventuell eine Schafbeweidung zu ermöglichen. Der Rückbau ist rückstandslos möglich, da das Altmetall einen hohen Wert

hat. Der Abstand zum Aalbek soll 40 m, der Abstand zum Knick 10 m und der Modulabstand zum Zaun soll 4 m betragen. Die erforderliche Bauleitplanung mit Flächennutzungsplanänderung und B-Plan- Aufstellung wird ca. 1 ½ Jahre Vorbereitungszeit in Anspruch nehmen. Die Bauzeit für die Solaranlage ist dann kurz.

Fragen wurden wie folgt beantwortet:

Die zukünftige Fläche müsste bei Solarnutzung aus der Jagd als Jagdfläche entlassen werden.

Ohne Förderanteil kann eine Fläche auch eine größere Ausdehnung als 110m zur Bahnlinie oder Autobahn erhalten.

Der Anschluss zum Umspannwerk soll über ein Erdkabel erfolgen.

Ca. 37 ha werden als Modulfläche genutzt werden.

Die Einspeisung erfolgt in das Privatnetz der DB. Die DB garantiert in zu schließenden Verträgen die Energieabnahme zu einem bestimmten Preis.

Herr Markus Kühl gibt zu bedenken, dass diese Fläche aus der Nutzung der Landwirtschaft geht.

Herr Rohloff erklärt, dass auch eine kleine Fläche, die für den Solarpark vorgesehen ist, im Eigentum der Gemeinde Wasbek liegt.

Herr Rohwer stellt fest, dass die geplante Solarfläche 50 ha von einer Gesamtfläche der Gemeinde Wasbek von 2350 ha eine bedeutende Strahlkraft in der Energiewende darstellt.

In einer Einwohnerversammlung am 25.09.2019 wird auch das Solarprojekt vorgestellt und diskutiert werden.

10 .	KiTa Wasbek, Erweiterung Krippengruppe
------	--

In gemeinsamer Diskussion wird die Notwendigkeit für die Erweiterung der Kindertagesstätte besprochen. Herr Rohloff berichtet, dass schon jetzt ca. 5 bis 8 Kinder ab 2020 auf der Warteliste stehen. Auch der Unterbringungswunsch für U3 Kinder nimmt stetig zu. Es besteht die einheitliche Meinung, dass Handlungsbedarf für eine Erweiterung besteht. Die Gemeinde sollte die Anmeldezahlen erfassen und auch die Erschließungsgebiete als Erfahrungswerte berücksichtigen.

Die Verwaltung erhält den Auftrag, eine eventuelle Förderung von Umbau und Anbaukosten zu erfragen.

Der nächste Schritt wäre dann die Beauftragung eines Planers, eine Studie über eine mögliche Lage zu erarbeiten.

11 .	Straßenunterhaltung für 2020
------	------------------------------

Herr Rohwer schlägt vor, im Rahmen der Jahresunterhaltung 2020 den Timmasper Weg zu sanieren. In einer gemeinsamen Besichtigungsfahrt sollen sinnvolle Teilabschnitte im Gesamtwert von 100.000 € festgelegt werden.

In einigen Bereichen müssen auch die Bankette erneuert werden.

Es besteht die einheitliche Meinung, den Timmasper Weg zu sanieren.

12 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Ein Zuhörer fragt nach dem Sachstand zur Platzgestaltung Hauptstraße / Lüttdörp. Er erhält die Antwort, dass dies als Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Öffentliche Angelegenheiten am 03.09.2019 diskutiert werden soll.

Ein Zuhörer fragt nach den Schildern 30 km/h in der Hauptstraße, die noch von der Brü-

ckenmaßnahme dort aufgestellt wurden. In kurzer gemeinsamer Diskussion wird beraten, diese Schilder erst nach der Erschließungsmaßnahme des B-Plans 8 Dorfmitte wegzunehmen.

13 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Frau Liedtke berichtet über erheblichen Parkdruck in der Straße Am Knüll, da durch das Neubauvorhaben „Seniorengerechtes Wohnen“ in der Ehndorfer Straße der Besucherverkehr dazugekommen ist.

Herr Rohloff erklärt, dass nach Fertigstellung der Maßnahme genügend Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen werden.

Herr Hollerbuhl stellt fest, dass in dem neu asphaltierten Stück Schulstraße Risse zu sehen sind.

Dieser Hinweis soll zu dem bauleitenden Ingenieurbüro W<sup>2</sup> gegeben werden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Rohwer beendet die öffentliche Sitzung um 21:45 Uhr.

**gez. Michael Rohwer**

(Vorsitzender)

**Gundula Schuhmacher**

(Protokollführerin)